

Offener Brief

Herrn
Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam



Berlin, den 23. Januar 2015

Status BER, Risiken und Lösungsstrategien

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit den nun anstehenden Veränderungen in Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg (FBB) besteht die Chance für substantielle strukturelle Reformen, die eine Fertigstellung des BER wirksam beflügeln können. Als leitender Mitarbeiter der FBB, Experte, leidenschaftlicher Ingenieur mit langjähriger Erfahrung und nachgewiesenen Erfolgen in der Geschäftsleitung von Planungs-, Projektsteuerungs-, und Projektentwicklungsfirmen, zuletzt verantwortlich für das Projektcontrolling eines Investitionsvolumens von ca. 2,5 Mrd. €, freue ich mich auf einen solchen Neubeginn und möchte ihn natürlich unterstützen. Wie kann diese Unterstützung aussehen?

1. Mitwirkung beim Neuaufbau der Führung der FBB,
2. (Wieder-)aufbau und Leitung eines modernen und effizienten Corporate Real Estate Managements (CREM) mit verantwortlicher Eigentümer- und Auftraggeberfunktion mit den Zielen Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Rechtsicherheit als tatsächliche Umsetzung des Aufsichtsratsbeschlusses vom Dezember 2006. Vorbilder sind hier die Berliner Immobilien Management (BIM), der Berliner Liegenschaftsfonds, die Bundesanstalt für Immobilien (BlmA), Siemens, Daimler u.v.a.

Oft ist heute zu hören, für Rückblicke und Strukturreformen sei jetzt keine Zeit. Es gehe darum, den Flughafen schnell fertig zu stellen. Dies klingt nach Tatkraft, führte in der Vergangenheit aber eher zu atemlosem Aktivismus.

Nach eigener Aussage hat Herr Mehdorn ein „bestelltes Feld hinterlassen“. Jetzt muss bis 2017 „nur noch fertig gebaut“ werden¹. Die Angaben zu Terminen, Kapazitäten, voraussichtlichen Gesamtkosten etc. erscheinen jedoch wenig plausibel. Ein von der FBB- Organisation unabhängiges fachkundiges Controlling, wie vom Bundesrechnungshof² dringend empfohlen,³ fehlt weiterhin. Auch eine unabhängige Qualitätskontrolle des „workflow“ und

¹ <http://www.tagesspiegel.de/berlin/dauerbaustelle-ber-der-erste-schizophrene-flughafen-der-welt/10793592.html>

² https://ber.piratenfraktion-berlin.de/media/documents/140506_ber_brh_beratungsschreiben_geschwaerzt.pdf

³ <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-dienstleister/ber-desaster-rechnungshof-fordert-strengere-kontrolle/9873356.html>

des „Management-output“ der FBB sind bis heute nicht möglich⁴. Die bisherigen Erfahrungen sind in keinem Falle ermutigend⁵.

Diese Zusammenhänge hatte ich als Leiter des Geschäftsbereichs Real Estate Management in meinen an den Aufsichtsrat gerichteten Schreiben vom 27.03.2014⁶ und 24.04.2014⁷ ausführlich erläutert⁸ und prognostiziert, dass eine Inbetriebnahme in 2016 höchst unwahrscheinlich sei⁹. Ferner hatte ich u.a. auf ungeeignete Organisationsstrukturen, und fehlende Kontrollen¹⁰ (u.a. explizit auf die Doppelfunktion von Beteiligten als Auftraggeber und Auftragnehmer¹¹) verwiesen¹². Die Flughafengesellschaft hatte die Schreiben zum Anlass genommen, mir mehrere Kündigungen auszusprechen¹³. Die in o.g. Schreiben enthaltenen Lösungsvorschläge blieben unbeachtet. Die beschriebenen Risiken sind zwischenzeitlich eingetreten. Sämtliche Kündigungen der FBB hat das Arbeitsgericht am 18.12.2014 für unwirksam erklärt.

Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Gerichtsentscheidung und der personellen Veränderungen freue ich mich somit auf die anstehenden Aufgaben. Gern stehe ich Ihnen für Rückfragen und Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Siegle
Dipl. Ing Hochbau Architekt

PS: Fragen und Lösungsstrategien z.B. eines strukturellen Neubeginns, unabhängigem Controlling, städtebaulicher und infrastruktureller Entwicklung am BER u.a.m. sind Gegenstand gesonderter Stellungnahmen. Ein Schreiben gleichen Inhalts geht parallel an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur und den Regierenden Bürgermeister von Berlin.

Kopie: StS Bomba, StS Brettschneider, Herr Arendt

⁴ <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/europaeischer-rechnungshof-ruegt-verstoss-gegen-vergaberichtlinien-a-975312.html>

⁵ <http://www.berliner-zeitung.de/hauptstadtflughafen/flughafen-berlin-brandenburg-erst-vier-prozent-des-ber-sind-fertig,11546166,26584606.html>

⁶ <http://www.tagesspiegel.de/berlin/ber/brandbrief-an-den-ber-aufsichtsrat-ein-protokoll-des-scheiterns/9722508.html> bzw. <http://www.tagesspiegel.de/downloads/9722482/8/BERBrief1>

⁷ <http://www.spiegel.de/media/media-33698.pdf>

⁸ <http://www.berliner-kurier.de/kiez-stadt/brandbrief-gegen-den-flughafen-chef-top-manager-zerpflueckt-mehdorn,7169128,26695154.html>

⁹ <http://www.berliner-kurier.de/kiez-stadt/brandbrief-gegen-den-flughafen-chef-top-manager-zerpflueckt-mehdorn,7169128,26695154.html>

¹⁰ <http://www.zeit.de/2014/16/flughafen-ber-aufsichtsrat-mehdorn-wowereit>

¹¹ <http://www.bild.de/regional/berlin/flughafen-berlin-brandenburg-international/bewaehrungsstrafe-fuer-ex-technikchef-grossmann-38313678.bild.html>

¹² <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-127307884.html>

¹³ <http://www.tagesspiegel.de/berlin/ber/brief-an-den-ber-aufsichtsrat-anwalt-wowereit-soll-rauswurf-von-ber-verantwortlichem-zuruecknehmen/9751056.htm>